

OBJEKT DES MONATS

➤ SOLITÄRMÖBELSYSTEM

# ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH



Arbeiten aus seiner „Manufaktur“, wie Peter Zuchi sie nennt, werden wie Gemälde signiert und nummeriert. Das sagt viel über seine Verbundenheit mit dem Produkt aus. Es sind individuell gefertigte Möbel – egal, ob es sich um eine Individualplanung oder ein Solitärmöbel handelt. Eine Art „Katalog“ soll es dem Kunden erleichtern, seine Wünsche in Worte zu fassen oder Formen und Materialien zu finden.

#### Handwerkliche Qualität als Konstante

Eine Konstante ist dabei die handwerklich hochwertige Verarbeitung, wie sie unser Objekt des Monats beispielhaft demonstriert. Bei diesem Ensemble aus Tisch, Anrichte und Schränkchen mit Koffertüren spielt Zuchi gekonnt mit den unterschiedlichen Farbtönen, welche ihm Nuss anbietet. Die grafisch ausdrucksstarken Flächen werden zu einem klaren Schachbrettmuster gestaltet und dann inkrustiert. Bei dieser Technik werden Vertiefungen gefräst, die mit Farbe ausgefüllt werden. Das handwerkliche Detail betont den Solitärcharakter der Möbel zusätzlich. Alternativ könnte man die Flächen noch aufwändiger mit Adern ausstatten – die handwerkliche Ausführung hänge nur von den Wünschen und finanziellen Möglichkeiten des Kunden ab, meint Zuchi pragmatisch.

Bei der Anrichte sorgt die strukturierte Schubladenfront mit dreikantigen Laden-vorderstücken für Abwechslung in der Ansicht. Die innen feuerrot lackierten Koffertüren des Schränkchens ziehen den Blick auf seinen Inhalt. Klar, dass statt der obligaten Topfbänder hochwertige Scharniere verwendet werden. Berührungängste mit „fremden“ Materialien, wie Glas oder Edelstahl, kennt man in der modernen Tischlerei ohnehin nicht mehr. Polierter Edelstahl schützt Tischecken und -füße. Glas bekrönt das Schränkchen.

#### Jedes Stück ist anders

Die Gestaltung scheint Zuchi so gut gelungen zu sein, dass er solche Stücke bereits mehrfach angefertigt hat. Und doch war kein Stück wie das andere, sondern so verschieden wie die Kunden. Ausführungen in Rot hochglanzlackiert, Weiß matt oder Furnierarten, wie Birne, Mahagoni oder Wenge, wurden produziert.

Durch die handwerkliche Produktion ist eine variantenreiche Gestaltung problemlos möglich. Abweichende Dimensionen, besondere Oberflächenausführungen stellen eine Serienproduktion vor unlösbare Probleme. In Zuchis Manufakturfertigung wird hingegen jeder Auftrag individuell geplant und angefertigt. Geschickt nutzt er das, indem er die Vorteile seiner handwerklichen Fertigung systematisiert einsetzt. Man müsse schließlich nicht jedes Mal das Rad neu erfinden, meint er. Eine einmal bewährte Stückliste kann man beispielsweise wiederverwenden oder für ein neues Projekt adaptieren. Zuchis cleverer „Systemkatalog“ nutzt solche Synergien und hilft seinen Kunden, ihre Wünsche klarer zu definieren. Es ist einfacher, auf ein Stück zu zeigen und zu sagen „so wie das hier, aber in einer anderen Farbe.“

#### „Alles, außer gewöhnlich“

Dieses Objekt des Monats zeichnet nicht nur seine gelungene Gestaltung, sondern vor allem die Idee, welche dahintersteckt, aus. Natürlich braucht man für so eine Nische das entsprechende Publikum, welches bereit ist, dem hohen Aufwand angemessene Preise zu zahlen. In Wien hat Zuchi gute Chancen, diese Klientel zu finden. Der Wunsch, ein Stück zu besitzen, das es so kein zweites Mal gibt, dürfte typisch für die angepeilte Zielgruppe sein. Dementsprechend lautet Zuchis Leitsatz: „Alles, außer gewöhnlich.“

rk ■

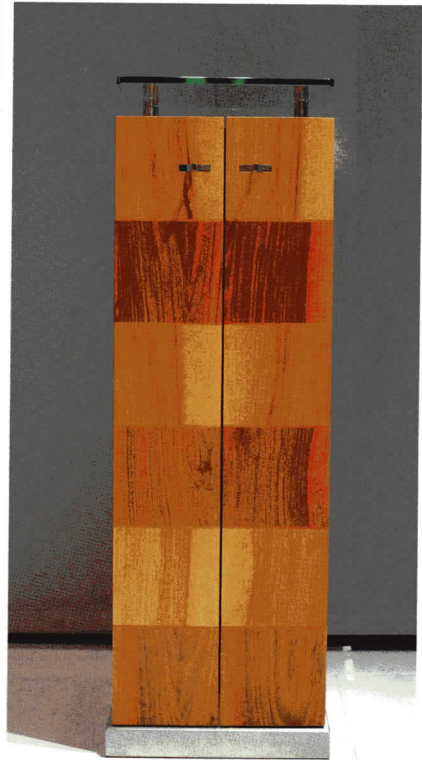
#### OBJEKT DES MONATS

Senden auch Sie Ihr kreatives Objekt zur kostenlosen Vorstellung. Voraussetzung für die Veröffentlichung ist, dass der Entwurf zumindest in einem Prototyp verwirklicht wurde und uns Informationen über den Schöpfer, die Entwurfsentstehung, das verwendete Material und die Fertigung zur Verfügung stehen.

➔ [holzdesign@timber-online.net](mailto:holzdesign@timber-online.net)



Schränkchen und Tisch werden individuell in der gewünschten Holzart gefertigt.



Ein „Katalog“ soll dem Kunden erleichtern, seine Wünsche zu formulieren.

